

## Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt

### Wir möchten gut für Sie sorgen.

Deswegen haben wir für den Katholiken-Tag besondere Regeln gemacht.

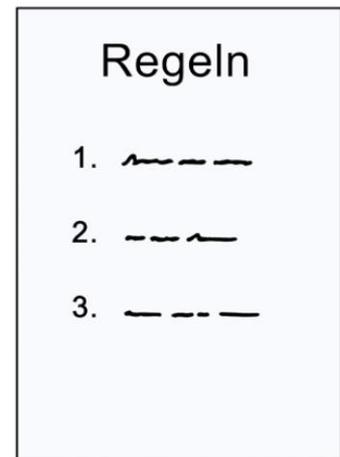
Es geht in diesen Regeln um 2 Themen:

- Selbstbestimmung und
- Schutz vor Gewalt

Mit diesen Regeln möchten wir alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen schützen.

### Uns ist wichtig:

- Allen soll es auf dem Katholiken-Tag gut gehen.
- Alle sollen gut behandelt werden.
- Alle sollen gleich behandelt werden.
- Alle sollen gerecht behandelt werden.



## Ihr persönlicher Schutz

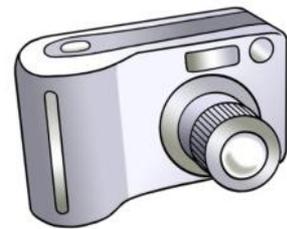
Manche Dinge sind ganz privat.

Für diese Dinge entscheiden Sie immer selbst: Was möchte ich?

Was möchte ich **nicht**?

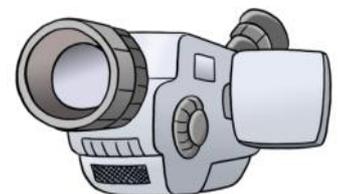
### Fotos und Filme

- Alle dürfen selbst entscheiden:
  - Möchte ich fotografiert werden?
  - Möchte ich gefilmt werden?



Zum Fotografieren und Filmen brauchen Sie immer eine Erlaubnis.

Alle Personen auf dem Foto oder Film müssen vorher ihre Erlaubnis geben.



### Informationen über eine Person

- Alle dürfen selbst entscheiden:
  - Was möchte ich über mich erzählen?
  - Was möchte ich lieber für mich behalten?

Niemand **muss** etwas über sich erzählen.



## Schutz vor Gewalt

- Niemand darf eine andere Person **bedrohen**.
- Niemand darf einer anderen Person **Angst machen**.

Drohen und Angst machen kann man mit:

- Blicken
- Worten
- Bildern
- Taten

Das alles wollen wir **nicht!**



- Niemand darf eine andere Person **erpressen**.

Erpressen heißt:

Jemand will eine andere Person zu etwas zwingen.

Zum Beispiel:

Die Person soll etwas Bestimmtes machen. Der Erpresser oder die Erpresserin sagt: Sie müssen das machen!

Sonst tue ich Ihnen Gewalt an!

- Niemand darf eine andere Person **ausgrenzen**.

Ausgrenzen heißt:

Man lässt jemanden **nicht** mitmachen.



- Niemand darf eine andere Person **abwerten**.

Abwerten heißt:

Jemand sagt etwas Schlechtes über  
eine andere Person.

Das soll anderen Menschen zeigen: Die  
Person kann **nichts**.

Oder die Person ist **nichts** wert.

Dadurch steht die Person vor den anderen  
schlecht da.



- Niemand darf eine andere Person **schlagen**.

## Schutz vor sexueller Belästigung

Sexuelle Belästigung ist zum Beispiel:

- Jemand fasst Sie an.  
Sie wollen das aber **nicht**.
- Jemand redet mit Ihnen über Sex-Themen. Sie  
wollen das **nicht**.
- Jemand macht Witze über Sie.  
Zum Beispiel:
  - weil Sie eine Frau sind.
  - oder weil Sie ein Mann sind.
  - oder weil Sie ein anderes Geschlecht haben.



### Deswegen müssen sich alle daran halten:

- Niemand darf eine andere Person **ohne Erlaubnis**:
  - **berühren**
  - **massieren**
  - **streicheln**
  - **küssen**

Niemand darf eine andere Person dazu zwingen.



## Sagen Sie Nein!

Vielleicht fühlen Sie sich  
bei einer Veranstaltung **nicht** wohl.

Vielleicht haben Sie das Gefühl:  
Jemand will Sie zu etwas drängen.  
Oder vielleicht haben Sie Angst vor etwas. Vielleicht  
behandelt Sie jemand schlecht.

Dann dürfen Sie immer **Nein** sagen! Sie  
müssen nirgendwo mitmachen.  
Sie können aus jeder Veranstaltung herausgehen.



### Nein sagen können Sie zum Beispiel durch:

- Blicke
- Worte
- Gebärden oder Zeichen:
  - Vielleicht sprechen Sie Gebärden-Sprache. Dann können Sie über Gebärden Nein sagen.
  - Oder geben den anderen ein Zeichen:  
Sie blocken zum Beispiel mit Ihrer Hand ab.
- die Haltung von Ihrem Körper:  
Sie können sich zum Beispiel wegdrehen. Oder Sie verlassen den Raum.



## Holen Sie sich Hilfe!

Vielleicht hat Sie jemand auf dem Katholiken-Tag schlecht behandelt?

Sie fühlen sich damit **nicht** wohl? Dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Wir helfen Ihnen!



### Sie können uns anrufen.

Unsere Telefon-Nummer ist:  
0361 / 55898212



### Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an:

[schutz@katholikentag.de](mailto:schutz@katholikentag.de)



## Hilfe holen ist wichtig!

Bitte trauen Sie sich.

**Sie allein entscheiden:**

**Was ist mir zu viel?**



Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen soll es auf dem Katholiken-Tag gut gehen!